

## Regeln und Medienvertrag

12.04.2008, von Thomas Keller

Im Zusammenhang mit Kindern und Medien (Fernseher, Computer, Spielkonsolen usw.) gibt es verschiedene Vorschläge für Regeln, welche wir für Sie hier noch einmal zusammengetragen haben.

01. Kinder brauchen in der virtuellen Welt Begleitung wie im realen Leben.
02. Internet ist Familiensache, auch Eltern müssen Internet fit sein!
03. Dosieren anstatt verbieten z.B. durch verdienen von "Bildschirmzeit".
04. Mit den Kindern offen über die Gefahren sprechen.
05. Adresse, Email, Kreditkarten Nummer und andere persönliche Infos nie ohne Einwilligung herausgeben.
06. Schriftlich festgehaltener Cyber-Eid.
07. Gemeinsames Engagement für den Jugendschutz.
08. Das Internet sind wir alle. Jeder kann seinen Beitrag leisten, indem er es korrekt nutzt.
09. Download von Raubkopien, Musik und Filmen ist in der juristischen Grauzone.

Um Kinder vor zu viel Schmutz am PC zu schützen (aber auch den PC vor allzu experimentierfreudigen Kindern...), gibt es aber auch einige technische Massnahmen, welche man ergreifen kann.

01. Eigene Benutzer für Kinder einrichten mit eingeschränkten Berechtigungen.
02. Google Suchfilter unter Eigenschaften aktivieren.
03. Browser richtig konfigurieren (unter Windows: Start, Systemsteuerung, Netzwerk und Internetverbindungen > Internetoptionen, Inhalte > Inhaltstratgeber aktivieren).
04. Ev. Verlaufsdaten kontrollieren.
05. Software immer auf dem neusten Stand halten.
06. Software- und oder Hardware-Firewall mit Contentfilter installieren.
07. Das Programm Parents Friend, welches wir am Stand abgegeben haben, kann man auch direkt hier (<http://www.parents-friend.de/>) herunterladen

Schliesslich haben wir für Sie einen Vorschlag eines "Medienvertrages" (medienvertrag.pdf (<http://www.elternplattform.ch/uploads/medienvertrag.pdf>) ) ausgearbeitet, den Sie mit ihren Kindern abschliessen können. Ähnliche Konstrukte haben sich mehrfach bewährt.